

Gute Voraussetzung für zukünftiges „Grosswädenswil“

Zusammen mit der Exekutive freut sich auch die SVP über die Jahresrechnung 2017, welche einen Ertragsüberschuss von CHF von 2.9 Mio. aufweist. Die positiven Zahlen sind einerseits höheren Quellensteuern, Auflösung von BVK Rückstellungen und dem vorübergehenden Wegfall von Heimkosten zu verdanken aber auch den Sparanstrengungen der verschiedenen Abteilungen. Ein grosses Lob dafür gebührt den Mitarbeitenden.

Trotz den positiven Nachrichten darf nicht vergessen werden, dass jährlich rund 2/3 des Steuersubstrats in unser Schulwesen fliessen. Macht man diese Milchbüchli Rechnung, so lassen wir uns die Bildung insgesamt (Kiga, Primarschule und Oberstufe) ca. 44 Mio. Franken kosten.

Der neu eingeführte Lehrplan 21 startet im August. Auf der einen Seite muss in den Schulen massiv aufgestockt werden mit Computern (die Gelder dazu wurden vom Parlament gesprochen), und im gleichen Zug nehmen die Sonderpädagogischen Massnahmen stark zu. Das Ziel, alle Kinder Niveau unabhängig zusammen zu unterrichten, die sogenannte integrative Förderung, stellt viele Schulen vor grosse Herausforderungen. Die gesellschaftliche Schere öffnet sich trotzdem und so ist der grösste Kostenblock nebst der Schule beim Sozialen auszumachen. Da sehen wir von der SVP noch viel Potential für sachliche Diskussionen, um zwischen Wunschbedarf und Notwendiges zu unterscheiden, auch wenn Bildung unser höchstes Gut ist.

Zur Bauabrechnung bei der Frohmatt und Stadtbibliothek, die SVP erachtet es - gediegen gesagt - als suboptimal, dass einschlägige Dokumente nicht mehr vorhanden waren. Hier hat sich der Gesamt Stadtrat nicht mit Ruhm bekleckert.

Weiter hoffen wir, dass die versprochenen Synergien beim Zusammenschluss von Hütten und Schönenberg eintreffen und dass uns die Kosten ab dem 1. Januar 2019 - als zukünftig drittgrösste Gemeinde im Kanton Zürich - nicht über den Kopf wachsen werden. So haben hoffentlich alle Steuerzahlenden im neuen Rechnungsjahr etwas davon.

Die SVP heisst den Rechnungsabschluss sowie den Geschäftsbericht 2017 gut. Der Geschäftsbericht ist wie gewohnt umfangreich, informativ und sorgfältig konzipiert.

Fraktionsbericht geschrieben von Sandy Bossert und Christina Zurfluh (Charlotte Bär (Präsidentin) weilt in den Ferien)